

Interpellation (SVP-Fraktion) Öffentliches Beschaffungswesen der Gemeinde Köniz: Wer erhält die Aufträge beim freihändigen Verfahren und Einladungsverfahren?

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welcher Anteil der im freihändigen Verfahren und im Einladungsverfahren vergebenen Aufträge sind in den letzten 5 Jahren an Unternehmen mit Sitz in der Gemeinde Köniz gegangen? Die Angaben bitte nach Anzahl Aufträge und nach Volumen in CHF pro Jahr.
2. Welche Kriterien und dessen Gewichtung werden bei der Wahl der Unternehmen im freihändigen Verfahren und im Einladungsverfahren angewendet?
3. In welcher Form sind diese Kriterien innerhalb der Gemeindeverwaltung dokumentiert oder geregelt? Sind die Kriterien über alle Direktionen hinweg einheitlich?
4. Besteht aktuell eine Übersicht oder Liste von Unternehmen mit Sitz in der Gemeinde Köniz, die für Beschaffungen berücksichtigt werden?
5. Falls eine solche Liste besteht: Wie wird sie geführt, aktualisiert und den zuständigen Stellen innerhalb der Verwaltung zur Verfügung gestellt?
6. Falls keine solche Liste besteht: Sieht der Gemeinderat Vorteile darin, eine Liste interessierter Unternehmen mit Sitz in der Gemeinde Köniz als Informations- und Einladungsgrundlage zu führen?
7. Welche internen Zuständigkeiten bestehen innerhalb der Gemeindeverwaltung für die Durchführung, Kontrolle und Dokumentation von Vergaben?
8. Welche Möglichkeiten gibt es, Unternehmen mit Sitz in der Gemeinde Köniz bei der Vergabe von Aufträgen im freihändigen Verfahren und im Einladungsverfahren noch stärker zu berücksichtigen?

Begründung

Das lokale Gewerbe und Handwerk ist ein wichtiger Bestandteil der wirtschaftlichen Struktur der Gemeinde Köniz. Die Betriebe schaffen Arbeitsplätze, viele bilden Lernende aus und leisten mit ihren Steuern einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben. Gleichzeitig sind sie häufig eng mit der Gemeinde verbunden und tragen auch zum gesellschaftlichen Leben bei.

Die öffentliche Beschaffung der Gemeinde stellt einen bedeutenden wirtschaftlichen Faktor dar. Insbesondere im freihändigen Verfahren und im Einladungsverfahren bestehen – im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben – Handlungsspielräume bei der Auswahl der Anbieterinnen und Anbieter. Dabei können neben dem Preis auch qualitative, ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt werden.

Es besteht daher ein Interesse an mehr Transparenz über Umfang, Verfahren und regionale Verteilung der Vergaben der Gemeinde Köniz. Die Interpellation soll einen Überblick über die aktuelle Vergabep Praxis erwirken und aufzeigen, wie die vorhandenen Handlungsspielräume genutzt werden.

12.03.2026, Fraktion SVP

Ch. Ben
Bladen
L. H. H. H. H.
Nai H. H.
R. H. H.
A. H. H.
H. H. H.

S.W.

T. E.

~~Henry~~

S. L.

~~W. L.~~

K.